

Leider reichte die Zeit nicht, alle Tiere zu besichtigen. Der Weg zurück führte an den Gehegen verschiedener Huftiere vorbei. Der Zoodirektor machte uns auf eine Besonderheit in einer Voliere aufmerksam, und zwar auf einen Kookaburra oder auch „lächender Hans“ genannt, einer Eisvogelart. Sein schallendes Gelächter, mit dem er das Ende der Nacht verkündet, hört sich an wie lautes menschliches Lachen.

Die Führung näherte sich dann dem Ende, und wer noch Lust hatte, konnte sich das Affenhaus und den Pavianfelsen anschauen.



**Dann durfte auch Gisela einmal ran.**

Im Anschluss an diesen wunderschönen, aber auch anstrengenden Rundgang durch unseren wirklich sehenswerten und sehr sauber und vorbildlich präsentierten Zoo, trafen sich die durch die vielen interessanten Eindrücke und Erlebnisse ermatteten Teilnehmer zu einem gemeinsamen Dämmererschoppen im nahen Naturfreundehaus.

## Noch viele Neuerungen geplant

Im Anschluss an die Zooführung diskutierten die beiden SPD-Ortsvereine Zoo und Oberstadt mit Zoodirektor Fritsch über zukünftige Vorhaben. In Eigenleistung will Fritsch zunächst die noch unbefriedigende Foliersituation unterhalb der Seehundanlage angehen. Alte Anlagen werden abgerissen und zu neuen größeren Einheiten zusammengelegt.

Geld kosten allerdings zwei Wünsche für die Zukunft:

1. Die Parkmöglichkeiten insbesondere an Sonn- und Feiertagen sind mittlerweile vollkommen unzulänglich. Der Parkraum in Nähe des Haupteingangs ist nicht erweiterbar. Die einzig mögliche Verbesserung sieht Fritsch in einem zweiten Zugang zur Bliesstraße. An Sonn- und Feiertagen könnten die dortigen großen Parkplätze genutzt werden. Ein Zuweg ist vorhanden und könnte kostengünstig befestigt werden. Viel Geld aber würde der neue Eingang kosten. Wenn schon ein Haus gebaut werden muss sollten auch Stallungen mit untergebracht werden, die in diesem Bereich ebenfalls erneuert werden müssten.
2. Ohne den Zoobetrieb zu beeinträchtigen könnte hinter der Bärenanlage eine Erweiterung für die Raubtiere erfolgen. Schließlich ist ein Zoo ohne Löwen nur ein „halber“ Zoo. Aber auch dieses Vorhaben ist nicht ohne finanzielle Unterstützung von außen umsetzbar. Stadt und Land sind angefragt zu helfen.

Die SPD-Ortsvereine sagten ihre Unterstützung zu. Schließlich sei der Zoo die publikumswirksamste Einrichtung Neunkirchens.



# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 88 - Mai 2006

[www.spd-zoo.de](http://www.spd-zoo.de)

## Eine Führung mit dem Zoodirektor persönlich!



**Sichtlich wohl fühlt sich Ortsvereinsvorsitzender Willi Kräuter mit einer Boa um den Hals, während sich die Landtagsabgeordnete Gisela Kolb mit der 1,5 m langen Schlange unterhält. Dazwischen Zoodirektor Dr. Fritsch.**

**Der Neunkircher Zoo kann sich wirklich sehen lassen! Kein Wunder, dass er jährlich von einer Viertel Million Menschen besucht wird. Gleich mehrere SPD-Ortsvereine aus dem Raum Neunkirchen hatten am 21. April 2006 zu einer von Zoodirektor Dr. Fritsch geleiteten Führung durch den Zoo eingeladen.**

Von Mariette Willnat

Bei herrlichem, fast schon sommerlichem Wetter, hatten über 50 Interessierte die Gelegenheit wahrgenommen, sich von Zoodirektor Dr. Fritsch sachkundig und unterhaltsam zugleich durch den Zoo führen zu lassen.

Der erste Besuch galt der neuesten Attraktion im Neunkircher Zoo, der Greifvogel-Flugschau, die auf einer wunderschönen Waldlichtung von einem Falkner vorgeführt wird. Einige Hundert Besucher hatten auf den im Halbrund angeordneten Bänken und sonstigen Sitzgelegenheiten Platz genommen und bewunderten die von den verschiedenen Greifvögeln dargebotenen Kunststücke. Erstaunlich die Eleganz des majestätischen Weißkopfseeadlers, der pfeilschnelle Flug des Falken; der Falke erreicht eine Fluggeschwindigkeit von 320 km in der Stunde. Nicht immer gehorchten die Vögel sofort dem Ruf ihres Herrn, und einer verschwand im nahen Wald, um vielleicht erst wieder in zwei Wochen zurück zu kommen,

Weiter auf Seite 2

wie es schon öfter der Fall gewesen ist. Wirklich eine bewundernswerte Darbietung, diese Dressur!

Danach führte uns Herr Dr. Fritsch zur Dschungelhalle, wo uns von einem Zoogehilfen eine Boa Constrictor, eine der schönsten Riesenschlangen, die es gibt, gezeigt wurde. Drei Jahre alt und etwa 1,50 m lang sei sie. Beherzte konnten sie anfassen, und ganz Kuragierte, wie Willi Kräuter, legten



sie sich sogar um den Hals. Ich war überrascht über das angenehme Gefühl beim Anfassen des sich elegant nach allen Seiten bewegenden Tieres. Bis zu drei Metern lang könne es werden und 30 kg Gewicht erreichen. Die Königsboa, wie sie auch genannt wird, hat einen ausgezeichneten Geruchssinn, ihr Gehör jedoch beschränkt sich auf die Wahrnehmung von Erschütterungen. Als nachtaktives Tier verfügt sie auch nicht über ein besonders ausgeprägtes Sehvermögen. Dann besuchten wir das sehr schöne, erst unlängst erbaute Elefantenhaus. Leider musste vor kurzem auch die zweite Elefantendame, Chiana, eingeschlafert werden. Über 40 Jahre hatte sie mit ihrer im vergangenen Jahr gestorbenen Gefährtin Samba im Neunkircher Zoo verbracht.

Herr Dr. Fritsch stellte uns die im letzten Jahr aus Irland eingeführten Elefantendamen Kirsty und Judy vor. Kirsty sei die tempera-

mentvollere von beiden und habe in kurzer Zeit „alle Schwachstellen“ ihres neuen Heims ausgekundschaftet und für laufende Reparaturarbeiten gesorgt. Nicht mit dem Rüssel habe sie die kleine runde Scheibe der Stahltür zum Freigehege in Mannshöhe zerdeppert, nein mit dem Fuß habe sie hochgelangt. Die Zoogehilfen hätten ganz schön zu tun, um die beiden mit Beschäftigung zu versorgen, denn die Dickhäuter langweilen sich schnell. In die Außenanlage können sie zurzeit nicht, denn da sind noch Bauarbeiten zu weiteren Befestigungen im Gange.

Zwei ausgewachsene Braunbären bewohnen das anschließende Gehege. Lars, der größere von beiden, ist besonders verspielt. Er lässt sich nicht von den vielen Zuschauern stören, patscht in dem Pool herum, zerrupft einen alten Autoreifen und spielt mit einem riesigen V o l l g u m m i b a l l . Knuddelbären sind sie

nicht gerade, diese beiden Riesenteddys.

Ein Stück unterhalb dann die Zebras mit ihrem wunderschön gezeichneten Fell, weiter die drei Giraffen, 7, 8 und 10 Jahre alt, schöne, saubere Tiere, die irgendwie vornehm wirken.

Sehenswert ist die neue Biberanlage mit der großen Biberburg am Uferstrand. Man konnte die Wassertiere, die nachts erst munter werden und tagsüber schlafen, nur schwach erkennen. Sieben ausgewachsene Biber, jeder ca. 25 kg schwer, „ganz schöne Klopper“, meinte Herr Dr. Fritsch auf meine Verwunderung über ihre Größe hin. Zu Anfang wurden sie von den Betreuern zu gut mit Futter versorgt, so dass sie es nicht nötig hatten, aus ihrem Bau aufzutauchen. Dann wurden die Rationen gekürzt, und nun kann man sie schon mal zu Gesicht bekommen.

Weiter auf Seite 4



Die Frauen unseres Ortsvereins laden für Dienstag, den **9. Mai 2006**, ab 20 Uhr zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung ins NFH.



**Garten und Blumenfreunde Nordpol e.V.**

**Vatertagswanderung**  
Do., 25. Mai 2006, 10 Uhr



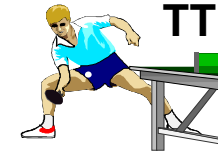
Unser aller **Detlef Pfeiffer**, Wirt im Naturfreundehaus, feiert am 26. Mai 2006 seinen 60. Geburtstag. Natürlich im Naturfreundehaus. Herzlichen Glückwunsch!

**Dartverein gegründet**

Jeden Donnerstag trifft sich der neue Dartverein ab 20.00 Uhr im Naturfreundehaus

**Wichtige Rufnummern:**

Sperrmüll: **290 0714** (cbm 5,10 EUR)  
Abfallberatung: **202 654**  
Kanalprobleme: **202 659**  
(nach Dienstschluss: **202 650**)  
KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)  
Polizei, Unfall: **110**  
Feuerwehr: **112**



**TTG-Trainingszeiten**

**Aktive und Senioren:**  
19 bis 21 Uhr  
**Schüler:** 17 bis 19 Uhr

jeweils Montags und Donnerstags in der Schulturnhalle des Gymnasiums Steinwald



**Naturfreunde**

**7. Mai - 9.00 h NFH**  
Wanderung bei Bexbach, 12,5km  
**21. Mai - 9.00 h NFH**  
Viezweg bei Merzig, 12 km  
**25. Mai - 9.00 h NFH**  
Vatertagstour Hanauerweiher  
**4. Juni - 9.00 h NFH**  
Nahequelle (Rucksackverpflegung)  
... und jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat NF-Treffen ab 20.00 h im NFH




**SPD Ortsverein Neunkirchen-Zoo**  
Willi Kräuter  
Schützenhausweg 32  
66538 Neunkirchen  
Tel.: 91 93 04  
Email: w.kraeuter@spd-saar.de

Auflage: 1.200  
Eigen- druck